

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

Einsatz von Wasserstoff bzw. Brennstoffzellen im ÖPNV in Rheinland-Pfalz

Neben den konventionellen Antrieben nehmen die E-Mobilität und der alternative Antrieb mit Brennstoffzellen eine bedeutsame Rolle in der Mobilität der Zukunft ein. Dies war auch Thema auf der Delegationsreise des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten in die Partnerregion Burgund nach Dijon und in einem Antrag der CDU-Fraktion (Vorlage 17/2228). Nach aktuellen Presseveröffentlichungen wurden in der Nähe der Bundeshauptstadt jetzt den Ländern und Kommunen serienreife Wasserstoff-Brennstoffzellenzüge vorgestellt, von denen bisher nur Niedersachsen 14 Züge bestellt haben soll. Die neuen Fahrzeuge haben Brennstoffzellen an Bord und reduzieren den Schadstoffausstoß im täglichen Betrieb auf Null.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Für wann plant oder fördert die Landesregierung den Einsatz dieser Züge im rheinland-pfälzischen Streckennetz?
2. Wie sind die Planungen hinsichtlich des Baus von Wasserstoff-Tankstellen, damit bundesweit eine einheitliche Infrastruktur geschaffen werden kann?
3. Wie viele Brennstoffzellen-Busse werden derzeit im ÖPNV in welchen Regionen eingesetzt?
4. Wie ist die Ausbauplanung der Wasserstoffantriebe in Rheinland-Pfalz im ÖPNV in den nächsten drei Jahren?
5. Welche Hersteller bieten bereits Brennstoffzellenantriebe für den gewerblichen oder privaten Gebrauch an?
6. Wie gestaltet sich die Entwicklung im großindustriellen Bereich im Bundesland zur Herstellung von Wasserstoff?

Michael Wäschenbach